

Erst die Meisterschaft, dann den Oddset-Pokal

Lurups Fußballdamen sind nicht zu bremsen

Die Luruper Fußballdamen sind in die Oberliga aufgestiegen. Nachdem die Luruperinnen am Donnerstag beim ärgsten Verfolger Niendorf 1:1 spielten, ließen sie am Sonntag einen 4:1-Auswärtssieg bei Bergedorf 85 folgen. Lurup bleibt damit auf dem ersten Tabellenplatz mit 47 Punkten und 78:15 Toren.

Allein Niendorf auf dem dritten Platz mit 35 Punkten hätte die Luruper Mannschaft einholen können. Doch nach einem 2:2 vom Sonntag ist das nicht mehr möglich. Doch selbst bei einem Sieg müsste der SVL seine drei Spiele erst einmal verlieren. Und Niendorf müsste einen Unterschied in der Tordifferenz von 31 Treffern wettmachen. Das war schon vorher ziemlich unwahr-

scheinlich, nach dem Niendorfer Unentschieden ist es tatsächlich vorbei. Auch wenn die Saison noch nicht zu ende ist: Die Luruper Fußballdamen dürfen also nicht nur den Sekt kaltstellen, sie dürfen ihn eigentlich auch schon trinken. Dabei sah es im Spiel gegen Bergedorf erst gar nicht danach aus. Schon in der achten Minute hätten die Gastgeber in Führung gehen können, doch die Angreiferin scheiterte an der gut aufgelegten Luruper Torfrau Vanessa Karlsdorf.

Praktisch im Gegenzug schoss dann Lurup das erste Tor. Anne Mander schaffte das 1:0, dem Johanna Wetsch mit zwei Toren und Susanne Ebel mit einem weiteren Treffer folgen ließen. 4:0 für Lurup hieß es zur Pause, wobei das Er-

gebnis nicht unbedingt dem Spielverlauf entsprach, die Entscheidung war somit aber gefallen. Bergedorf gelang nur noch der Anschlusstreffer nach der Pause. Am Mittwoch muss Lurup in der Liga noch gegen Eilbek spielen, dann folgen Holsation und HR. Praktisch entledigt von der Verbandsligameisterschaft kann sich die Luruper Elf nun ganz auf den Oddsetpokal konzentrieren. Und da stehen eventuell noch zwei ganz heiße Partien an. Die Luruper Damen als Pokalverteidiger treffen zunächst am 30. April um 10.30 Uhr an der Flurstraße auf die Mannschaft HSV 2. Die spielt in der Regionalliga zurzeit um den Aufstieg in die zweite Bundesliga. Sollte Lurup ins Endspiel am 7. Mai in Jenfeld

einziehen, gibt es ein Wiedersehen mit Niendorfer TSV. Die haben sich bereits für das Finale qualifiziert. Wenn Lurup den Niendorferinnen schon in der Liga das Nachsehen gegeben hat, so möchte der NTSV den Luruperinnen wohl wenigstens im Pokal eine lange Nase drehen. Keine Frage, wer wohl dagegen etwas hat: Verbandsligameisterschaft und der Oddsetpokal gehören an die Flurstraße.

SV Lurup: Vanessa Karlsdorf, Juliane Reimann, Mareike Cevik, Susanne Ebel (75. Minute: Christina Flaig), Valentina Netzlaw, Anne Romahn, Bianca Naleppa, Tammy Hentze, Julia Hoffmann (80. Minute: Yvonne Rohde), Anne Mander, Johanna Wetsch (70. Minute: Katharina Höffgen)